

Vorstellung der Ergebnisse des Friedlinger Dialogs

10. März 2015

Gefördert durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg



Der Fahrplan



Start/Auftakt:
03.07.2014

1. Workshop:
07. Oktober 2014

2. Workshop:
24. November 2014

Handlungsleitfaden



Themen:
Strukturen und
Planungen im Stadtteil,
Tram + Parkraum-
bewirtschaftung,
Einstieg in den Dialog!

Themen:
Ergebnisse Auftakt +
vertiefter Einstieg in
Rahmenplanung für den
Stadtteil +
Entwicklungsideen für
die Pilotparzelle

Themen:
Ergebnisse 1. Workshop +
Wesentliche
Handlungsschwerpunkte im
Stadtteil und grobes
Nutzungskonzept für die
Pilotparzelle

Die Veranstaltungen



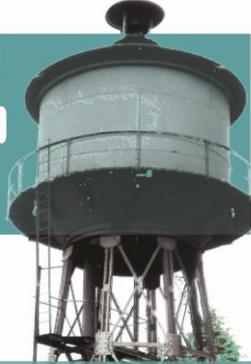
Weil am Rhein macht's weiter!



Friedlinger Dialog
Machsch au mit?

Start : 03.07.2014, 19 Uhr
Wo: Kesselhaus Friedlingen
Diskutieren Sie mit uns über die Entwicklung von Friedlingen!
Anmeldung: dialog-friedlingen@firu-mbh.de

Weil am Rhein macht's weiter!



Friedlinger Dialog
1. Workshop
Machsch au mit?

Start : 07.10.2014, 19 Uhr
Wo: Kesselhaus Friedlingen
Diskutieren Sie mit uns über die Entwicklung von Friedlingen!
Anmeldung: dialog-friedlingen@firu-mbh.de

Weil am Rhein macht's weiter!



Friedlinger Dialog
2. Workshop
Machsch au mit?

Start : 24.11.2014, 19 Uhr
Wo: Kesselhaus Friedlingen
Diskutieren Sie mit uns über die Entwicklung von Friedlingen!
Anmeldung: dialog-friedlingen@firu-mbh.de

Friedlinger Dialog Zielsetzungen



- **Leitbild und Entwicklungsperspektiven** für den Stadtteil Friedlingen
- **Leitmotiv und Nutzungsansätze** für die Entwicklung der Pilotparzelle
über:
 - **Darstellung und Qualifizierung** von vorhandenen Planungen und Überlegungen
 - **Vorstellung und Weiterentwicklung** von Ideen aus der Bürgerschaft

Friedlinger Dialog Themen



Auftakt

Nutzungen

Mobilität

Pilotparzelle

1. Workshop

Stadtbalkon

Kulturband

Pilotparzelle

2. Workshop

Pilotparzelle







Ergebnisse



- Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse des Friedlinger Dialogs in einem Handlungsleitfaden
- Darstellung der Prozesselemente (Workshops + Themen)
- Unterscheidung in **stadtteilübergreifende Ziele/Handlungsansätze** und **themen- oder raumbezogene Strategien**

Themenvielfalt!



Ziele für den Stadtteil Friedlingen

- **Ziel #1:
Stärkung der Identität
und Selbstorganisation
des Stadtteils!**



Ziele für den Stadtteil Friedlingen

- **Ziel #2:
Inwertsetzung der
Flächen am Wasser im
Sinne der Zugänglichkeit
zum Rhein, Chancen über
Pilotparzelle nutzen!**



Ziele für den Stadtteil Friedlingen

- **Ziel #3:
Schaffung von
Aufenthaltsqualität!**



Maßnahmenswerpunkte



Problemanalyse im
Friedlinger Zentrum:
Verdrängung traditioneller
Nutzungen, Verkehrslärm,
Beeinträchtigung des
Stadtbaus

Maßnahmenübersicht	
Allgemeines Städtebaurecht	Aufstellung eines Bebauungsplans nach §9 2(b) BauGB
Besonderes Städtebaurecht	Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen gem. §§ 141 BauGB ff zur Festlegung eines Sanierungsgebiets
Städtebau-förderkulisse	Prüfung des Einsatzes des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Maßnahmenswerpunkte

Nutzungen

Abgrenzungsvorschlag
Untersuchungsraum für
Vorbereitende
Untersuchungen



Maßnahmenswerpunkte



Problemanalyse mit Fokus auf Verkehrsaufkommen in der Hauptstraße, Abwicklung des Radverkehrs und erwartbare Entwicklung des MIV nach Einführung der Tram

Maßnahmenübersicht	
Monitoring Verkehrsmittelwahlverhalten	Jährliche Erhebung des Modal-Split, u.a. als Grundlage für ein integriertes Verkehrsentwicklungs-konzept
Durchgängige Radwegeführung	Beschilderung des Streckenverlaufs Dreiländerbrücke – Weil Zentrum, Abstimmung mit IG Velo

Maßnahmenswerpunkte



Idee aus Rahmenplan mit Interesse aufgenommen, aber als langfristig umsetzbarer bzw. visionärer Projektansatz diskutiert, der von einigen Prämissen abhängt

Maßnahmenübersicht	
Definition Zeitschiene	Abstimmung mit Basel zu Beräumung der Flächen und Erarbeitung gemeinsamer Entwicklungsperspektive
Durchführung städtebauliches Verfahren	Auswahl eines geeigneten städtebaulichen Verfahrens (z.B. Wettbewerb, Mehrfachbeauftragung), Erarbeitung der Auslobung/Aufgabenstellung mit Rahmenparametern (z.B. Durchgrünung /Durchwegung, bauliche Dichten usw.)
Umsetzung der Planung	Sicherung der Ergebnisse des Verfahrens über Bebauungsplan

Maßnahmenswerpunkte



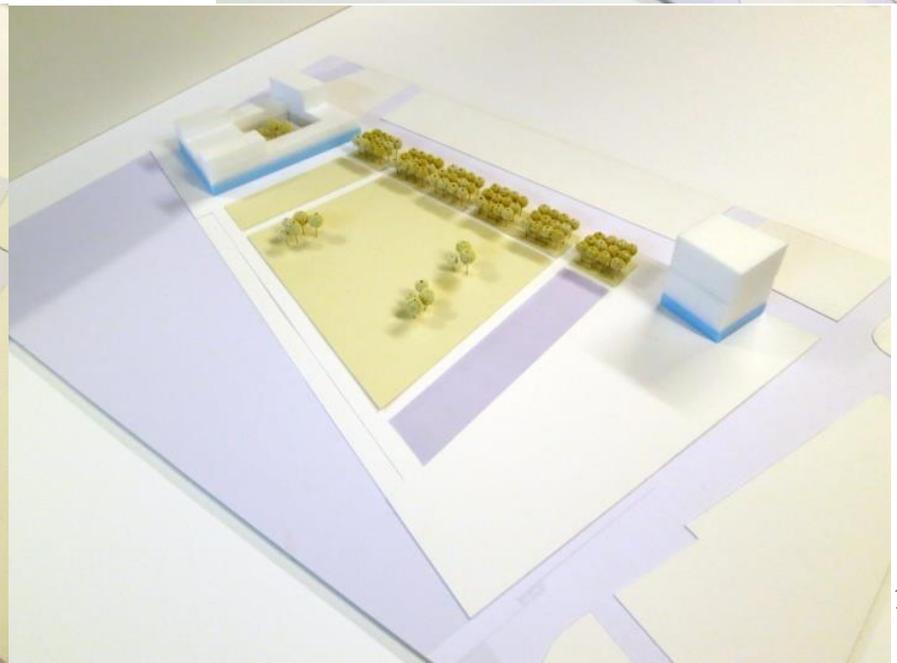
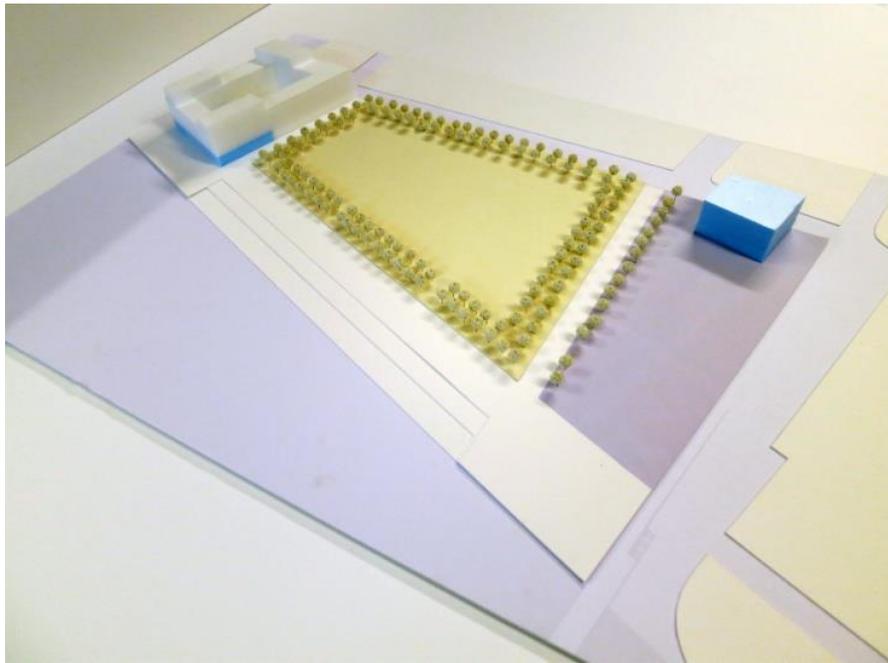
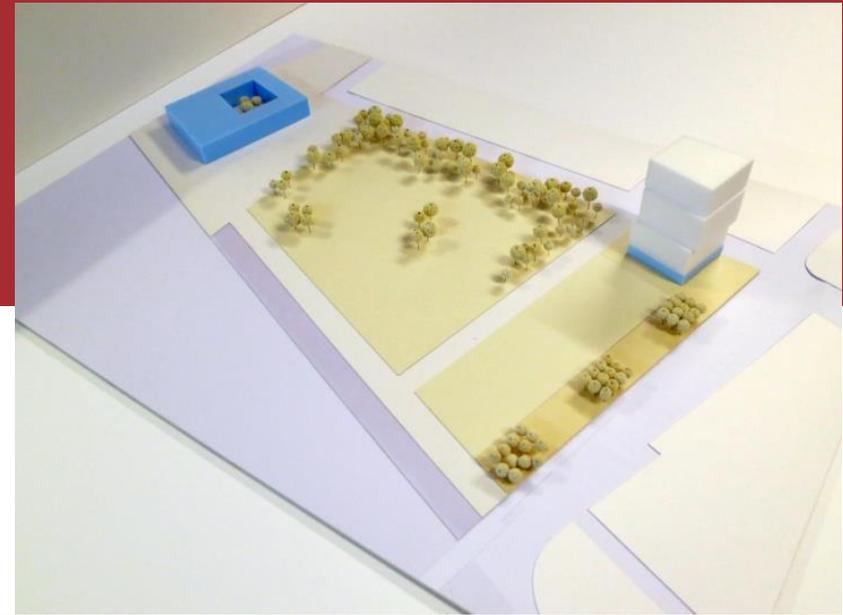
Tenor der Diskussion auf positiver Bewertung des Kulturangebots in Friedlingen, jedoch Verknüpfung der Angebote und Verankerung im Stadtteil notwendig

Maßnahmenübersicht	
Kulturwegeführung	Installation einer einheitlichen Beschilderung zur Verbindung von Outlet-City und Kesselhaus, ggf. auch darüber hinaus
Stadträumliche Verbindungselemente	Schaffung von Raum-/Gestalt- und Aufenthaltsqualitäten in den Verbindungsbereichen, Durchführung eines Wettbewerbs im Bereich der Freiraumarchitektur
Kooperationen	Verankerung des Kesselhauses im Stadtteil über frühzeitige Kooperationen zwischen Kultur und Schulen, Einbindung der notwendigen städtischen Ressorts > Auftaktworkshop

Maßnahmenswerpunkte



Entwurfsphasen:
1. Workshop



Maßnahmenswerpunkte

Entwurfsphasen:
2. Workshop

Pilotparzelle - Variante 1



Friedlinger
Dialog

Pilotparzelle - Variante 2



Friedlinger
Dialog

Pilotparzelle - Variante 3



Friedlinger
Dialog

Maßnahmenswerpunkte

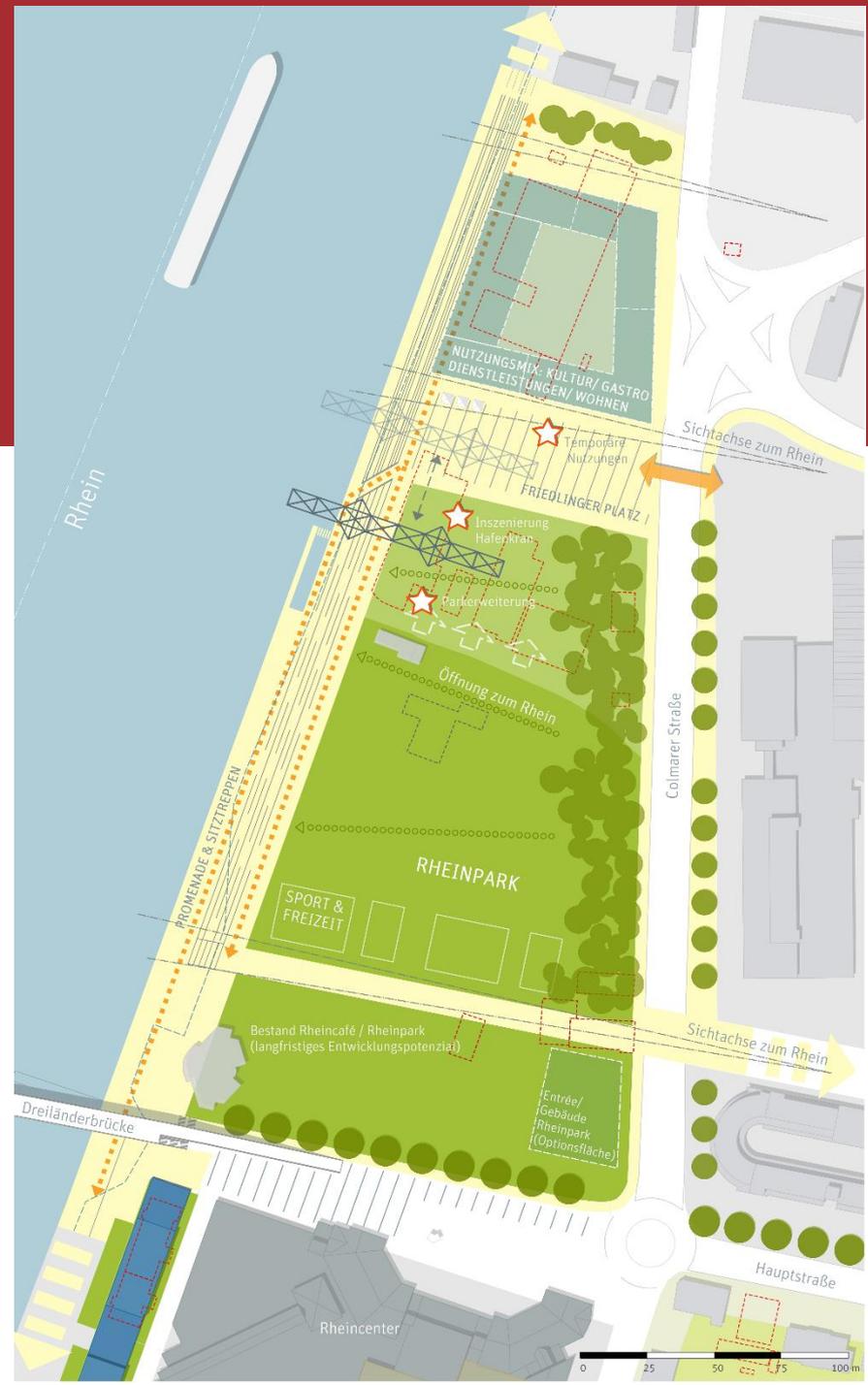


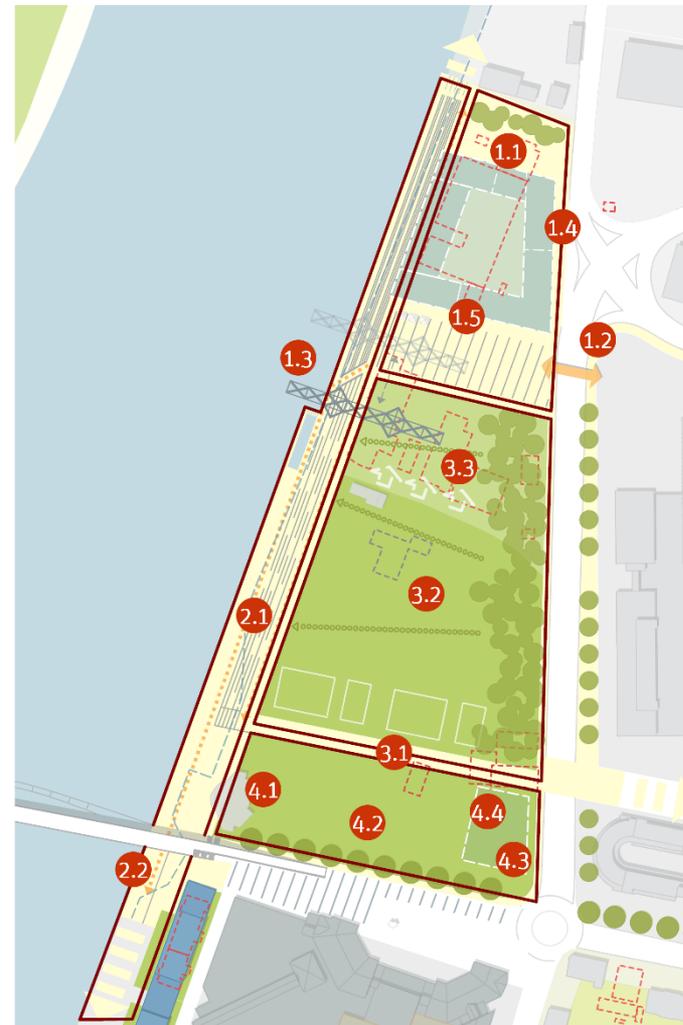
Entwurfselemente

- **Rheinpark.** „Zentraler, zu erweiternder Freibereich in Friedlingen mit begünstigter Lage am Rhein.“
- **Promenade/Uferbereich.** „Wesentlicher bzw. prominenter Entwicklungsbereich für Friedlingen, der unter der Prämisse der Zugänglichkeit und Durchgängigkeit entwickelt werden soll.“
- **Südliche Kante der Pilotparzelle.** „Sensibler Bereich, u.a. wegen Eingangssituation zur Dreiländerbrücke, kontrovers diskutiert innerhalb des Dialogs.“
- **Nördliche Kante der Pilotparzelle.** „Experimentierraum für erste Flächenpioniere und Entwicklungsraum für kompakte Baustruktur mit den Nutzungen Wohnen, Kultur, Dienstleistung“.
- **Reminiszenz.** „Erhalt und Inwertsetzung identitätsstiftender Elemente“

Umsetzung

Rahmenplan für die
Pilotparzelle
(pesch partner)





Räumliche Maßnahmen

- Nördlicher Bereich**
- 1.1 Rückbau Gewerbehallen / Prüfung der Eignung einer Halle für temporäre Nutzungen (Veranstaltung / Ausstellung) / Vorbereitung der Fläche für temporäre Nutzungen (u.a. Sport / Stadtstrand)
 - 1.2 Schaffung einer Fußgängerquerung im Bereich der Kreuzung Colmarer Straße / Schusterinsel zur Verbesserung der Wegeverbindungen zwischen Pilotparzelle und den angrenzenden Nachbarschaften
 - 1.3 Inwertsetzung Hafenkran: Erhalt und Restaurierung des Krans; Prüfung der Erhaltungsbedingungen für die alten Gleise zur mobilen Nutzung der Kranbahn (Platzbereich / Parkbereich); Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (u.a. Openair-Veranstaltungen, Lichtinstallation)
 - 1.4 Vorbereitung der Fläche für temporäre Nutzungen (Konkretisierung der Maßnahmen im weiteren Dialogprozess)
 - 1.5 Entwicklung eines nutzungsgemischten Bausteins am Rheinpark / Schaffung einer lebendigen Erdgeschosszone (u.a. Gastronomie, Kultur) / attraktive Gestaltung eines Quartiersplatzes am Rhein
- Rheinpromenade**
- 2.1 Erweiterung und Neugestaltung einer Rheinpromenade / Zugängigkeit zum Rhein durch Terrassierung und Ponton
 - 2.2 Prüfung der Schnittstelle Dreiländerbrücke / Promenade (Sicherung einer durchgängigen Promenade)
- Rheinpark**
- 3.1 Schaffung einer neuen Wegeverbindung Richtung Kesselhaus
 - 3.2 Rückbau der Gebäude an der Colmarer Straße; Sanierung Rheinpark (Bestand); Integration von Freizeit- und Sportflächen sowie Erholungsflächen
 - 3.3 Rückbau Gewerbehallen; Vorbereitung für temporäre Nutzungen; Neugestaltung der Parkerweiterung
- Rheinpark (Südlicher Bereich)**
- 4.1 Rückbau Rheincafé und Minigolfplatz
 - 4.2 Sanierung des südlichen Bereichs der Parkanlage
 - 4.3 Gestaltung eines Haupteingangs in den Rheinpark
 - 4.4 Optionsfläche für bauliche Entwicklung eines Entréegebäudes im Kreuzungsbereich Colmarer Straße / Hauptstraße

Organisatorische Maßnahmen zur Steuerung des Prozesses

- Abstimmung mit der Rheinhafengesellschaft Weil am Rhein zur Beräumung der Flächen und Klärung aller implizierten Folgewirkungen der Umsiedlung von Hafennutzungen
- Initiierung von Kooperationen mit örtlich ansässigen Einrichtungen (Multiplikatoren), mit dem Kulturzentrum Kesselhaus und mit IBA-Basel
- Vorbereitung und Durchführung der Bürgerbeteiligung (Innovative Beteiligungsformate, die auf die Anforderungen der jeweiligen Entwicklungsphasen zugeschnitten sind)
- Entwicklung von Konzepten für die Zwischennutzung des nördlichen Bereichs und Konkretisierung der Nutzungsideen
- Organisation einer kleinen Ausstellung vor Ort um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Wandel des Ortes zu wecken (Umsetzungsmöglichkeit IBA-Projekt "Stadtbaukiste", optional Info-Box Stadtteildialog)
- Durchführung von Wettbewerben im Bereich Freiraumplanung (Rheinpromenade, Rheinpark) und Architektur (Baustein "Nutzungsmix")



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!